

Anlage 5

Haushaltsentwurf 2021 – Einzelplan 14

Einführung durch den Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschuss und des Umwelt- und Agrarausschuss am 02.12.2020

Anrede

Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) ist für den ressortübergreifende Einzelplan 14 für Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Digitalisierung zu ständig. Im Epl. 14 sind IT-Maßnahmen aller Ressorts veranschlagt. Zzt. werden über 300 IT-Maßnahmen fachlich koordiniert und aus den Kapiteln des Epl. 14 zweckbestimmt finanziert.

Die Ansatzmittel 2020 i.H.v. 230,7 Mio. € werden mit dem Haushaltsentwurf 2021 um 33,2 Mio. € auf rd. 263,9 Mio. € aufgestockt. Dieser Aufwuchs stellt die Fortführung der prioritären IT-Maßnahmen der Ressorts sicher.

In Hinblick auf die NSL 2021 werden im Kapitel 1614 (IMPULS 2030) voraussichtlich weitere 45,5 Mio. € zur Verfügung stehen.

Somit können in 2021 IT- und Digitalisierungsmaßnahmen in Höhe von rd. 309,4 Mio. € (incl. der IMPULS-Mittel) beauftragt und umgesetzt werden. Damit kann ein wesentlicher Beitrag beim weiteren Ausbau der Digitalisierung in Schleswig-Holstein geleistet werden.

Das MELUND erhöht mit dem HHE 2021 die Transparenz der Ausgaben im Epl. 14. Hierzu werden die Lizenzkosten des Landes SH auf neuen Titeln der Gruppe 518 (Mieten und Pachten) ausgewiesen. Zudem dokumentiert die neue MG 04 „Digitalisierungsplattform SH“, die vielseitigen Bestrebungen des Landes SH die Digitalisierung voranzutreiben.

Im Einzelnen ist zu den Kapiteln im Epl. 14 auszuführen:

Kapitel 1401:

Veranschlagt sind die Unterhaltungskosten für die Liegenschaft NW 220 (Pförtnerdienste durch KWS) und die Eigenbedarfe der Abteilung V 3 (ZIT SH), wie z. B. Büromaterial, Sanitär- und Küchenverbrauchsmaterial, Möbel und Ausgaben für die sonstige Raumausstattung pp ... Der Kapitelansatz von 161,5 T€ wurde wie in den Vorjahren überrollt.

Kapitel 1402:

Die aktuellen Planungen der Ressorts im ITWeb betragen ca. 270,6 Mio. €. Die Planungen wurden durch das ZIT SH qualifiziert, durch die Ressorts erneut priorisiert und auf rd. 242,8 Mio. € reduziert. Als Ansatzmittel stehen 241,6 Mio. € zur Verfügung. Damit können die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt sowie die gesetzlich und politisch notwendigen IT- und Digitalisierungsmaßnahmen der Landesverwaltung Schleswig-Holstein finanziert werden.

Anlage 5

Kapitel 1403:

Gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 des Errichtungsgesetzes erhält die AÖR IT-VSH zur Erfüllung ihrer Aufgaben Finanzmittel des Landes Schleswig-Holstein nach Maßgabe der jeweiligen Haushalte als Globalzuweisung. Die Höhe der Zuweisungen des Landes Schleswig-Holstein richten sich nach § 4 Abs. 2 S. 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 24 FAG. Insgesamt wird das ZIT SH dem ITVSH rd. 3,47 Mio. € zuweisen.

Kapitel 1404:

Veranschlagt sind die Förderung, Strategieentwicklung, Konzeption und Unterstützung der Digitalisierungsthemen i.H.v. 1,25 Mio. €

Kapitel 1405:

Das Projekt KoPers wurde zum 01.04.2020 beendet. Die Aufgaben und das Personal wurden anteilig dem beim Finanzministerium neu eingerichteten Referat „Digitales Personalmanagement“, dem DLZP und dem AIT zugeordnet. Die Mittel werden weiterhin verursachergerecht im Kap. 1405 i.H.v. rd. 14,76 Mio. € veranschlagt.

Kapitel 1406:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Autorisierten Stelle (AS) bei Dataport und anteilig die Ausgaben für den Betrieb ortsfester Netzersatzanlagen bei Dataport und der Unterhalt entsprechender Liegenschaften durch die GMSH i.H.v. rd. 1,6 Mio. €

Kapitel 1614 / Erläuterungen IMPULS 2030

Im IMPULS-Programm werden in 2021 ca. 45,5 Mio. € für lfd. und neue Projekte der IT- und Digitalisierung bereitgestellt. Das Kapitel 1614 wird in 2021 um 10,0 Mio. € aufgestockt und in 2022 nochmals um 7,5 Mio. € erhöht. [Diese Änderungen werden im Rahmen der NSL 2021 in den Haushaltsentwurf 2021 eingetragen.]

Neben der Anpassung lfd. Projekte an die tatsächliche Kostenentwicklung bzw. –planung werden neue Projekte in 2021 und 2022 gestartet. Hierzu zählen insbesondere die IT-Unterstützung im Bereich „Ersetzendes Scannen in den Landesbehörden (1,5 Mio. €)“ und der „Aufbau einer Analyseplattform Fernerkundungsdaten (3,0 Mio. €) ab 2022.

Für neue Digitalisierungsprojekte der Ressorts werden ab 2021 weitere 5,0 Mio. € pro Jahr (insgesamt 15,0 Mio. €) in der MG 07 veranschlagt.

Projekte des Kapitels 1614 gehen weitestgehend in den laufenden Betrieb übergehen. So ist davon auszugehen, dass rd. 20 – 25% der Investitionskosten der Digitalisierungsprojekte sich als Betriebskostensteigerungen im EP 14 niederschlagen und dort einen weiteren Aufwuchs in den kommenden Jahren generieren werden.